

## PRESSEMITTEILUNG

**tanz**  
**n timerw 19**  
08-19  19

### Zweite Festivalwoche tanz nrw 19: Eine Premiere, eine Demo und ein runder Geburtstag

Nach einer vollen Woche mit ausverkaufter Eröffnung im Schauspiel Köln, drei erfolgreichen Uraufführungen und vielseitigen Veranstaltungen auf und hinter der Bühne geht es am 14. Mai mit dem Programm der zweiten Festivalwoche von tanz nrw 19 weiter.

Der Körper ist politisch. Er ist nicht nur Medium individueller Lebensgeschichte, sondern immer auch Speicher kultureller Codierungen und Austragungsort von Körperpolitiken in sozialen, geschlechtlichen oder rassistischen Dimensionen. Das zeigt sich auch in den Arbeiten der Künstler\*innen, die tanz nrw in der zweiten Woche zeigt: Reut Shemesh setzt sich in „ATARA“ am 14. und 15. Mai im Düsseldorfer tanzhaus nrw mit ihrer Vergangenheit in einer orthodox und säkular geprägten jüdischen Familien auseinander und Raimund Hoghe zeigt dort am 18. Mai „Lettere amorse, 1999 - 2019“ – eine Arbeit über den Tod zweier afrikanischer Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa und die Verbindung zu heute. Gemeinsam mit ihrer langjährigen künstlerischen Weggefährtin Viviana Escalé untersucht die Choreografin Stephanie Thiersch in „Bruixa“ bekannte Formen weiblicher Selbstinszenierung. Am Ende ihrer Bühnenkarriere hinterfragt Escalé die Erwartungen an den weiblichen Körper zwischen romantisiertem Mädchentraum und grenzüberschreitendem Ganzkörpereinsatz – zu sehen am 11. Mai im Theater im Pumpenhaus Münster und am 18. Mai im Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim. Inspiriert von der #MeToo-Debatte erobern sich in „Phobos“ fünf Performerinnen die Hoheit über den eigenen Körper zurück. Diese zorngeladene Widerstandsbewegung der Cooperativa Maura Morales über weibliche Solidarität, Macht und Missbrauch ist am 16. Mai im Münsteraner Pumpenhaus und am 18. Mai in der Fabrik Heeder in Krefeld zu Gast.

#### Warm-up für Körper und Geist

Neben dem politisch geprägten Bühnenprogramm setzt das Festival in dieser Edition vermehrt auf den Austausch mit Publikum und bietet verschiedene kostenlose Publikumsformaten an, um Zuschauer\*innen einen direkten und praxisnahen Zugang zu zeitgenössischem Tanz zu ermöglichen. Vor den Produktionen „ATARA“ von Reut Shemesh in Düsseldorf und vor „The Hidden Door“ von Julio César Igelias Ungo in Köln lädt die Tanzvermittlerin Anja Bornšek zur kostenlosen „Physical Introduction“ ein – sozusagen eine mentale und körperliche Lockerungsübung vor der Vorstellung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Einen Blick hinter die Kulissen verspricht „tanz.backstage“ am 15. Mai: Wie arbeiten Tanzschaffende zusammen und wie entsteht eine Choreografie? Die junge Künstlerin Marie-Lena Kaiser ermöglicht einen Probenblick zu ihrem während des Festivals gezeigten Stücks „Ariodante“ in der TanzFaktur Köln.

#### FESTIVALBÜRO

n timerw landesbuero tanz  
Im MediaPark 7  
D - 50670 Köln

[www.tanz-nrw-aktuell.de](http://www.tanz-nrw-aktuell.de)

Maike Lautenschütz  
Presse

[presse@tanz-nrw-aktuell.de](mailto:presse@tanz-nrw-aktuell.de)  
+49 (0) 221.888 95 394

Köln, 13. Mai 2019

Auch das Ballett am Rhein öffnet am 17. Mai in Düsseldorf seine Türen zur Probe von „b.40“, moderiert von Anne do Paço, Dramaturgin der Oper: Richard Chen See, Korrepetitor und langjähriger Tänzer von Paul Taylor's American Modern Dance, trainiert dort mit der Kompanie „Offenbach Overtures“ für den Ballettabend, der am 8. Juni Premiere feiert. Bevor „my Saturday went pretty well until I realized it was Monday“ der Düsseldorfer Kompanie HARTMANNMUELLER in der Krefelder Fabrik Heeder zu sehen ist, gibt der Theaterpädagoge René Linke dort am 14. Mai eine Einführung. Das Duo zeigt drei Tage später im Mülheimer Ringlokschuppen Ruhr erstmals seine Arbeit „Soloabend“, in dem sich beider Performer getrennt voneinander den Fragen nach Identität und Grenzüberschreitungen widmen.

### **Ein Festakt für Raimund Hoghe**

Neben dem inhaltlichen Bühnen- und Rahmenprogramm ist eine Veranstaltung aus feierlichem Anlass Grund Teil von tanz nrw 19: Raimund Hoghe, weltweit hoch angesehener Choreograf aus Wuppertal, wird 70 – und feiert seinen Geburtstag während des Festivals am 18. Mai im Düsseldorfer tanzhaus nrw. Zum Festakt hält Prof. Dr. Gerald Siegmund, Theaterwissenschaftler der Universität in Gießen, eine Laudatio, bevor Hoghe „Lettere amorse, 1999 - 2019“ zeigt. Zum Abschluss des diesjährigen Festivals hat sich die Veranstaltergemeinschaft der Bewegung DIE VIELEN angeschlossen und wird für gemeinsame Ziele und Aktionen aktiv: Am 19. Mai nimmt tanz nrw an der Demonstration „Ein Europa für alle - Deine Stimme gegen Nationalismus“ an der Deutzer Werft in Köln teil.

Diese und weitere Produktionen von NRW-Choreograf\*innen und -Kompanien sind in der zweiten Festivalwoche vom 14. bis 19. Mai 2019 in Bonn, Düsseldorf, Köln, Krefeld, Mülheim, Münster und Wuppertal zu sehen. Tickets sind an den jeweiligen Spielstätten erhältlich. Sämtliche Veranstaltungen des Festivals, die neben den regulären Bühnenproduktionen angeboten werden, sind kostenfrei.

[www.tanz-nrw-aktuell.de](http://www.tanz-nrw-aktuell.de)

### **INFORMATIONEN FÜR DIE PRESSE**

Alle Presse-Informationen zum Festival sowie aktuelles Text- und Bildmaterial als Download erhalten Sie auf [tanz-nrw-aktuell.de/presse](http://tanz-nrw-aktuell.de/presse). tanz nrw 19 finden Sie auch bei Facebook: [facebook.com/tanznrw](https://facebook.com/tanznrw).

### **AKKREDITIERUNG**

Gerne reservieren wir Ihnen je eine Pressefreikarte und ein Ticket zum ermäßigten Preis pro Produktion. Den Akkreditierungsbogen finden Sie ebenfalls auf [tanz-nrw-aktuell.de/presse](http://tanz-nrw-aktuell.de/presse).